

Die Sopranistin Katrin Gietl wurde in Wiesbaden geboren und ist in Mainz aufgewachsen. Ihre ersten Gesangslehrer waren Zelma Kelly-Millard, Andrea Nanke-Hoffmann und Oliver May.

Von 2008 bis 2016 war Katrin Gietl Ensemblemitglied im „Jungen Staatsmusical“ am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Dort war sie bis zum Beginn ihres Studiums in Mannheim unter anderem an folgenden Produktionen beteiligt: „Der kleine Horrorladen“ (Crystal), „Bye Bye Birdie“ (Doris MacAfee), „Hair“ (Emmeretta), „The Full Monty – Ganz oder Gar nicht“ (Georgie Bukatinsky), „42nd Street“ (Maggie Jones), „Superhero“ (Renata Delpé). In der Spielzeit 2013/14 spielte sie außerdem in »Evita« (Regie: Pascale-Sabine Chevroton) eine Schwester Evitas im Großen Haus am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden.

In den Jahren 2017 und 2018 war Katrin Gietl Dozentin für Gesang bei StageCoach (Mainz).

Ihren Bachelor in klassischem Gesang (künstlerischer Schwerpunkt) schloss sie 2018 erfolgreich an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim bei Prof. Anna Maria Dur ab. Dort war sie unter anderem in der Produktion „La voix humaine“ von Francis Poulenc zu hören. Im Juli 2021 wird sie ihren Doppelmaster in den Hauptfächern Konzert/Lied und Oper beenden.

Ergänzend zum Studium sammelte Katrin Gietl in Meisterkursen bei Doris Soffel und Stefan Herheim inspirierende künstlerische Erfahrungen. 2021 übernimmt sie die Partie der Gräfin (Mozart: Figaro) im Meisterkurs mit Pavel Baleff (Chefdirigent der Philharmonie Baden-Baden).

Katrin Gietl ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Heidelberg (2019).

Im klassischen „Konzertfach“ war Katrin Gietl bereits in einigen großen Werken als Solistin zu hören, darunter: Bachs „Weihnachtsoratorium“, Haydns „Schöpfung“, Mozarts „Requiem“, Beethovens „Messe C-Dur“ und Colin Mawbys „Requiem of hope“. Im Frühjahr 2022 übernimmt sie als Gutenberg-Gesangsstipendiatin die Sopran-Partie in Bachs „Matthäus-Passion“.

Sie gastierte beim Musikfestival „Heidelberger Frühling“ (2019). Konzerte von überregionaler Bedeutung sang sie u.a. am Hohen Dom zu Mainz und in der KING (Ingelheim), wo sie regelmäßig zu Gast ist.